

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	19
A. Anlass und Thema der Untersuchung.....	21
B. Gang der Untersuchung	23
Erstes Kapitel: Vorgeschichte: Der Anspruch auf ein Verfahren in angemessener Frist	25
A. Ansprüche aus dem Grundgesetz.....	25
I. Allgemeiner Justizgewährungsanspruch.....	25
1. Abgrenzung zu Art. 19 Abs. 4 GG.....	25
2. Reichweite und Begrenzungen	26
II. Gebot des effektiven Rechtsschutzes (Art. 19 Abs. 4 GG)	28
1. Tatbestandsvoraussetzungen.....	29
a) Grundrechtsträger	29
b) Verletzung eines subjektiven Rechts.....	29
c) Akt der öffentlichen Gewalt.....	30
2. Gewährleistungsinhalt	33
a) Zugang zu den Gerichten.....	33
b) Effektivität des gerichtlichen Rechtsschutzes	33
3. Ausgestaltung und Beschränkungen	34
B. Ansprüche aus der Europäischen Menschenrechtskonvention	35
I. Rang und Geltung der EMRK im deutschen Recht.....	36
II. Art. 6 Abs. 1 EMRK: Recht auf ein faires Verfahren, insbesondere Verhandlung innerhalb angemessener Frist	37
1. Persönlicher Anwendungsbereich.....	38
2. Sachlicher Anwendungsbereich.....	38

3.	Der in Betracht zu ziehende Zeitraum	41
4.	Kriterien zur Bestimmung der Angemessenheit der Verfahrensdauer	43
a)	Bedeutung der Sache für den Beschwerdeführer.....	44
b)	Komplexität des Falles.....	45
c)	Verhalten des Beschwerdeführers.....	45
d)	Verhalten der Behörden und der Gerichte	45
III.	Art. 13 EMRK: Recht auf wirksame Beschwerde.....	47
1.	Anwendungsbereich	47
2.	Beschwerde bei einer innerstaatlichen Instanz	48
3.	Wirksame Beschwerde bei unangemessener Verfahrensdauer	50
4.	Verhältnis zu Art. 6 EMRK	51
C.	Ansprüche aus der Charta der Grundrechte der Europäischen Union.....	52
I.	Verhältnis der Grundrechtecharta zur EMRK	52
II.	Art. 47 GRCh: Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf und ein unparteiisches Gericht	54
1.	Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf (Abs. 1).....	56
2.	Effektiver Rechtsschutz und faires Verfahren, insbesondere Verhandlung innerhalb angemessener Frist (Abs. 2)	59
3.	Anspruch auf Prozesskostenhilfe (Abs. 3)	61
D.	Zwischenergebnis.....	61

Zweites Kapitel: Rechtsschutzmöglichkeiten nach der bisherigen Rechtslage.....	63
A. Dienstaufsichtsbeschwerde (§ 26 DRiG)	63
B. Revision.....	65
C. Untätigkeitsbeschwerde	66
D. Amtshaftungsklage	69
I. Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht.....	70
II. Richterspruchprivileg des § 839 Abs. 2 S. 1 BGB	72
III. Inhalt und Umfang des Amtshaftungsanspruchs.....	74

E. Verfassungsbeschwerde.....	75
I. Annahmeveraussetzungen.....	75
II. Rechtswegerschöpfung bzw. Grundsatz der Subsidiarität	76
III. Entscheidung bei Stattgabe der Verfassungsbeschwerde	77
F. Individualbeschwerde gemäß Art. 34, 35 EMRK.....	79
I. Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	79
II. Gerechte Entschädigung gemäß Art. 41 EMRK.....	82
1. Voraussetzungen.....	83
2. Art und Höhe der Entschädigung.....	85
3. Erstattungsfähigkeit von Kosten und Auslagen.....	87
4. Konventionsstaat als Anspruchsverpflichteter	88
G. Zwischenergebnis.....	88

**Drittes Kapitel: Der Entschädigungsanspruch nach
§ 198 GVG – Anspruchsvoraussetzungen und Rechtsfolgen91**

A. Die Neuregelung im Überblick.....	92
I. Allgemeines.....	92
II. § 198 GVG als „staathaftungsrechtlicher Anspruch sui generis“	93
III. Rechtsschutzelemente des § 198 GVG	94
IV. Anwendungsbereich – alle Gerichtsbarkeiten.....	95
V. Sonderregelung für das Bundesverfassungsgericht	97
B. Voraussetzungen des Entschädigungsanspruchs.....	97
I. Anspruchsberechtigte	97
1. Verfahrensbeteiligte	98
2. Ausnahmeregelung des § 198 Abs. 6 Nr. 2 GVG.....	100
II. Begriff des Gerichtsverfahrens	101
1. Verfahrensarten	101
2. Sonderstellung des Insolvenzverfahrens	106
3. Widerspruchsverfahren kein gerichtliches Verfahren im Sinne des § 198 Abs. 6 Nr. 1 GVG.....	107
III. Unangemessenheit der Verfahrensdauer.....	108

1.	Maßgeblichkeit der Umstände des Einzelfalls.....	109
a)	Schwierigkeit des Verfahrens.....	110
b)	Bedeutung des Verfahrens	111
c)	Verhalten der Verfahrensbeteiligten und Dritter.....	114
aa)	Verhalten der Verfahrensbeteiligten.....	114
bb)	Verhalten Dritter.....	116
2.	Weitere Gesichtspunkte.....	118
a)	Gesamtdauer des Verfahrens.....	118
b)	Gewisse Schwere der Belastung	120
c)	Überlastung des Gerichts.....	121
d)	Richterliche Unabhängigkeit	123
e)	Berücksichtigung statistischer Durchschnittswerte	125
IV.	Nachteil.....	127
1.	Materielle Nachteile	127
2.	Immaterielle Nachteile.....	128
3.	Kausalität	128
V.	Verzögerungsrüge	130
1.	Rechtsnatur	131
2.	Inhalt.....	133
3.	Form.....	134
4.	Zeitpunkt der Rüge	137
a)	Maßgeblicher Zeitpunkt.....	137
b)	Folgen verspäteter oder verfrühter Rügen.....	139
c)	Wiederholung der Rüge	140
5.	Widerruf der Verzögerungsrüge	141
6.	Entbehrlichkeit in Ausnahmefällen	142
VI.	Zwischenergebnis zu B.....	143
C.	Rechtsfolge: Angemessene Entschädigung.....	145
I.	Entschädigung materieller Nachteile.....	146
II.	Entschädigung immaterieller Nachteile	148
1.	Personenrechtlicher Anspruch	149
2.	Jährliche Entschädigungspauschale in Höhe von 1.200 EUR	150

3.	Festsetzung eines höheren oder niedrigeren Betrages	152
4.	Keine Entschädigung bei anderweitiger Wiedergutmachung	153
	a) Anderweitige Wiedergutmachung	153
	b) Insbesondere: Gerichtliche Feststellung der Unangemessenheit der Verfahrensdauer	154
	c) Feststellung nebst Entschädigung	157
	d) Verzögerungsrüge keine Voraussetzung für die Feststellung	157
D.	Anspruchsverpflichtete	158
	I. Haftungsverteilung	158
	II. Haftung mehrerer Rechtsträger	158
E.	Übergangsrecht	160
	I. Bei Inkrafttreten des § 198 GVG bereits abgeschlossene Verfahren	160
	II. Bei Inkrafttreten des § 198 GVG anhängige Verfahren	162
	1. Unverzüglichkeit der Verzögerungsrüge	162
	2. Präklusion des Entschädigungsanspruchs	163
F.	Zwischenergebnis	165

Viertes Kapitel: Prozessuale Geltendmachung des Entschädigungsanspruchs	167	
A. Allgemeines	167	
B. Zuständiges Gericht	168	
C. Zeitpunkt der Klageerhebung	170	
	I. Frühester Zeitpunkt	170
	II. Spätester Zeitpunkt	173
D. Weitere prozessuale Gesichtspunkte	175	
	I. Teilklage	175
	II. Bezifferung des Klageantrags	177
	III. Darlegungs- und Beweislast	178
	IV. Aussetzung des Verfahrens	180
	V. Vertretungszwang	180

VI. Rechtsmittel.....	181
VII. Gerichtskosten	182
VIII. Sonstiges	185
E. Zwischenergebnis.....	186

Fünftes Kapitel: Verhältnis des § 198 GVG zu den bisherigen Rechtsschutzmöglichkeiten..... 189

A. Dienstaufsichtsbeschwerde.....	189
B. Untätigkeitsbeschwerde	189
C. Revision.....	191
D. Amtshaftungsanspruch	191
I. Anspruchskonkurrenz zu § 198 GVG	191
II. Verzögerungsrüge als Rechtsmittel im Sinne des § 839 Abs. 3 BGB	193
E. Verfassungsbeschwerde.....	195
F. Individualbeschwerde	196
G. Zwischenergebnis.....	196

Sechstes Kapitel: Diskussionspunkte der Entschädigungsregelung..... 199

A. Berücksichtigung statistischer Durchschnittswerte bei der Prüfung der Angemessenheit der Verfahrensdauer.....	199
I. Überblick über den Meinungsstand in der Rechtsprechung.....	200
1. Ansicht des BFH.....	200
2. Ansicht des BSG	201
3. Ansicht des BGH.....	203
4. Ansicht des BVerwG	204
II. Eigene Stellungnahme	205
B. Anspruch auf Feststellung der unangemessenen Verfahrensdauer.....	206
I. Überblick über den Meinungsstand in der Rechtsprechung.....	206
1. Ansicht des BVerwG	206

2.	Ansicht des BGH.....	207
3.	Ansicht des BSG	207
II.	Eigene Stellungnahme	208
C.	„Bewegliche Systeme“ zur Konkretisierung des unbestimmten Rechtsbegriffs „Unangemessenheit der Verfahrensdauer“	212
I.	Wilburgs sog. „bewegliche Systeme“	212
II.	Vorschlag für ein „bewegliches System“ in Fällen überlanger Verfahrensdauer	214
D.	Bearbeitungsreihenfolge der anhängigen Verfahren.....	215
I.	Vorgaben im Hinblick auf die Reihenfolge der Bearbeitung.....	215
II.	Eigene Stellungnahme	216
E.	Entschädigungsgericht als „Richter in eigener Sache“	216
I.	Unparteilichkeit des Entschädigungsgerichts.....	217
II.	Vergleich mit dem Amtshaftungsanspruch wegen judikativen Unrechts.....	218
III.	Eigene Stellungnahme	219
F.	Verhältnis des § 198 GVG zur Untätigkeitsbeschwerde	220
I.	Statthaftigkeit der Untätigkeitsbeschwerde in Familiensachen.....	220
II.	Eigene Stellungnahme	221
G.	§§ 198 ff. GVG als Teil eines allgemeinen Prozessrechts	223
I.	Die Idee einer Vereinheitlichung der Prozessordnungen und der Zusammenlegung von Gerichtszweigen.....	223
II.	Einheitliche Entschädigungsregelung.....	226
1.	Verweisungsregelung in den einzelnen Verfahrensordnungen	226
2.	Anwendungsbereich des § 198 GVG	227
3.	Entscheidung durch den gemeinsamen Senat der obersten Gerichtshöfe	227
III.	Eigene Stellungnahme	228
	Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	231
	Literaturverzeichnis.....	237